

**DAS
KINO**
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

NOVEMBER
DEZEMBER **25**
PROGRAMM

Die My Love

SCHMECKT ALLEN,
DENEN NICHT
ALLES SCHMECKT.



Einfach leben!



Liebes DAS KINO-Publikum,

Die Tage werden wieder kürzer und die Stunden, die man im DAS KINO verbringen kann tendenziell länger. Es gibt auch viele gute Gründe dafür: DIE BAR im DAS KINO, die jeden Freitag, Samstag und Sonntag Gelegenheit bietet, sich bei einem Gläschen über Filme oder das Leben auszutauschen. Oder etwa der neueste Film von Regiegröße Yorgos Lanthimos: **Bugonia**, ein ungewöhnlicher Science-Fiction-Thriller mit Emma Stone in der Hauptrolle; weiters die Literaturverfilmung des bekannten Romans **Stiller** von Max Frisch mit Albrecht Schuch als Titelheld und das Zeitgeschichte-Drama **Das Verschwinden des Josef Mengele** von Kirill Serebrennikov, der heuer bei den Salzburger Festspielen mit seiner Inszenierung „Der Schneesturm“ begeisterte.

Das **Salzburger Bergfilmfestival „Abenteuer Berg – Abenteuer Film“** geht in sein viertes Jahrzehnt. Im Zentrum stehen heuer große Reiseabenteuer und das Verschwinden der Gletscher. In dem Eröffnungsvortrag am 12. November nehmen uns **Marlies Czerny und Andreas Lattner** mit auf eine Bergreise **von Marokko bis nach Norwegen**. Felsklettern auf höchstem Niveau und eine **Kajak-Erstbefahrung** am Indus in Pakistan stehen ebenfalls am Programm wie neue Filme von jungen Regisseur:innen aus Salzburg.

Besonders freuen wir uns auf die Premiere des neuen Films des **Salzburger Regisseurs Othmar Schmiderer** am 5. Dezember. In der spannenden und hochaktuellen Doku **Elements of(f) Balance** werden die großen ökologischen Probleme unserer Zeit angesprochen, aber auch viele kreative Lösungsansätze für eine bessere Zukunft präsentiert. Nach dem Film sprechen wir mit dem Regisseur und Expert:innen über mögliche Ansätze, den aktuellen ökologischen Herausforderungen zu begegnen.

Wir wünschen Ihnen horizontenerweiternde Stunden im DAS KINO!

DAS KINO-Team

VOM REGISSEUR VON
PERFETTI SCONOSCIUTI (DAS PERFEKTE GEHEIMNIS)



Du & Ich und alle reden mit



Regie: Kirill Serebrennikov
Drehbuch: Olivier Guez,
 Kirill Serebrennikov
Kamera: Vladislav Opeyants
Musik: Ilja Demutsky
Mit: August Diehl, Dana Herfurth,
 Burghart Klaußner

Voraussichtlich ab
31. Oktober

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Das Verschwinden des Josef Mengele

DE/FR 2025, 135 Min, dt./portug./span. OmU

Buenos Aires, 1956. Unter dem Decknamen „Gregor“ lebt Josef Mengele, der berühmte KZ-Arzt von Auschwitz, im Exil. Mit Hilfe eines weit verzweigten Netzwerks aus Unterstützern und durch die finanzielle Rückendeckung seiner Familie entzieht er sich über Jahre hinweg erfolgreich der internationalen Strafverfolgung. Der Film zeichnet Menges Fluchtstationen nach – von Argentinien über Paraguay bis nach Brasilien, wo er zuletzt unter falscher Identität in São Paulo lebt. Zunehmend gezeichnet von Krankheit, Alter und Isolation, wird sein Leben immer enger. Als sein inzwischen erwachsener Sohn Rolf ihn schließlich aufspürt, kommt es zu einem beklemmenden Aufeinandertreffen zwischen Vater und Sohn – ein Moment der Konfrontation mit einer Vergangenheit, die sich nicht abschütteln lässt.

Regie: Agnieszka Holland
Drehbuch: Marek Epstein,
 Agnieszka Holland
Kamera: Tomasz Naumik
Musik: Mary Komasa,
 Antoni Komasa-Larzarkiewicz
Mit: Idan Weiss, Peter Kurth,
 Katharina Stark, Sebastian Schwarz,
 Carol Schuler

Voraussichtlich ab
31. Oktober

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Franz K.

CZ/DE/PL, 127 Min, dt./tschech. OmU

Prag, um 1900. Franz Kafka ist zerrissen zwischen der Autorität seines strengen Vaters, der Routine im Versicherungsbüro und der stillen Sehnsucht nach künstlerischer Entfaltung. Unterstützt von seinem Freund und Verleger Max Brod versucht er, seinen Platz im Leben und in der Welt der Literatur zu finden.

Die polnische Regisseurin Agnieszka Holland (*Hitlerjunge Salomon*, *Green Border*) findet sinnlich-surrealistische Bilder, um Kafkas innere Zerrissenheit und seine unglaubliche Fantasie greifbar zu machen. Dabei fängt sie die Monotonie und Beengtheit seines Alltags genauso ein wie die Vielschichtigkeit seines Wesens und Vielsprachigkeit seiner Zeit.



Regie: Scott Cooper
Drehbuch: Scott Cooper, Warren Zanes
Kamera: Masanobu Takayanagi
Mit: Jeremy Allen White, Jeremy Strong, Paul Walter Hauser

Preview

Di 11. November 20:00

Einführung

Bernhard Flierer

Filmstart

24. November

Laufzeit: mind. 4 Wochen

Springsteen: Deliver Me from Nowhere

US 2025, 119 Min, engl. OmU

1982 arbeitet Bruce Springsteen an seinem wohl radikalsten Album: „Nebraska“. In einer Phase innerer Zerrissenheit, in der ihn der eigene Ruhm zu erdrücken droht, zieht er sich aus den Tonstudios zurück und nimmt in seinem Schlafzimmer auf einem einfachen Vierspurgerät auf. Es entstehen keine Rockhymnen sondern düstere, fragile Songs über Schuld, Einsamkeit und Gewalt.

Regisseur Scott Cooper zeichnet in seinem Spielfilm ein intimes Porträt eines Künstlers, der mit seinen inneren Dämonen ringt – und dabei unbeabsichtigt ein Meisterwerk der Musikgeschichte erschafft.

PREVIEW

Regie: Mascha Schilinski
Drehbuch: Louise Peter, Mascha Schilinski
Kamera: Fabian Gamper
Musik: Michael Fiedler, Eike Hosenfeld
Mit: Lena Urzendowsky, Hanna Heckt, Luise Heyer, Susanne Wuest, Lea Drinda

AUSZEICHNUNG

Großer Preis der Jury

Filmfestspiele Cannes 2025

In die Sonne schauen

DE 2025, 149 Min, dt. OF

Vier Leben, vier Epochen, eine Vergangenheit: In einem alten Vierkanthof im Norden Deutschlands leben über mehrere Generationen hinweg vier Frauen: Alma, Erika, Angelika und Nelly. Ihr Leben und ihr Schicksal sind auf unheimliche Weise miteinander verwoben. Während sie ihre eigene Gegenwart durchstreifen, offenbaren sich ihnen Spuren der Vergangenheit – unausgesprochene Ängste, verdrängte Traumata, verschüttete Geheimnisse. Als sich ein tragisches Ereignis auf dem Hof wiederholt, geraten die Grenzen zwischen Vergangenheit und Gegenwart ins Wanken.

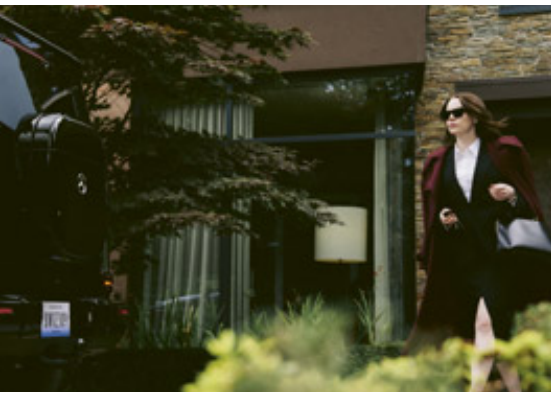
Regisseurin Mascha Schilinski verknüpft in ihrem atmosphärischen Generationendrama mit subjektiver Kameraführung auf unvergleichliche Weise Zeitebenen, Erinnerungen und Emotionen.

„Ein Meisterstück privater Geschichtsschreibung.“ Viennale

Voraussichtlich ab

24. November

Laufzeit: mind. 3 Wochen



Regie: Yorgos Lanthimos
Drehbuch: Will Tracy, nach dem Buch von Jang Joon-Hwan
Kamera: Robbie Ryan
Mit: Emma Stone, Jesse Plemons, Alicia Silverstone

Bugonia

US 2025, 120 Min, engl. OmU

Zwei Freunde mit einer starken Neigung zu Verschwörungstheorien schmieden einen riskanten Plan: Sie entführen die mächtige Geschäftsführerin eines bedeutenden Unternehmens. Angetrieben von ihrer Überzeugung, dass die Frau in Wahrheit eine Außerirdische sei, die eine Bedrohung für die Erde darstellt, geraten sie in ein gefährliches Spiel, in dem Realität und Wahn zunehmend verschwimmen.

Ausnahmeregisieur Yorgos Lanthimos (*Poor Things*, *The Lobster*) präsentiert in seinem neuesten Geniestreich nun eine skurrile Science-Fiction-Komödie. In diesem Remake eines südkoreanischen Kinohits aus dem Jahr 2002 glänzen Emma Stone und Jesse Plemons in den Hauptrollen.

Filmstart

28. November

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Regie: Stefan Haupt
Drehbuch: Stefan Haupt, Alexander Buresch
Kamera: Michael Hammon
Musik: David Hohl, Richard Ruzicka
Mit: Albrecht Schuch, Paula Beer, Max Simonischek, Marie Leuenberger, Stefan Kurt, Sven Schelker

Stiller

DE/CH 2025, 99 Min, dt. OF

Der US-Amerikaner James Larkin White wird an der Schweizer Grenze im Zug festgenommen, da man ihn für den vor sieben Jahren verschwundenen, straffällig gewordenen Bildhauer Anatol Stiller hält. White beteuert seine Unschuld, doch auch Stillers Ehefrau kann ihn nicht identifizieren. Nach und nach kommen mehr Details aus der Vergangenheit zutage – und auch der Staatsanwalt hat eine überraschende Verbindung zu dem Verschwundenen.

Die Adaption des gleichnamigen Romans von Max Frisch aus dem Jahr 1954 fasziniert mit Fragen nach Identität und dem Wechselspiel zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung – während sich die Spannung immer mehr steigert.

Einzeltermine ab

28. November

Laufzeit: mind. 3 Wochen

EINE ROMANTISCHE KOMÖDIE
VON CESC GAY

EIN LEBEN OHNE LIEBE IST.. MÖGLICH ABER SINNLOS

NORA
NAVAS

RODRIGO
DE LA SERNA

JUAN DIEGO
BOTTO



Donostia Zinemaldia
Festival de San Sebastián
MADE IN SPAIN

EINE PRODUKTION VON IMPOSIBLE FILMS ALEXFILM AIE MIT NORA NAVAS RODRIGO DE LA SERNA JUAN DIEGO BOTTO
DREHBUCH CESC GAY EDUARD SOLA SCHNITT LIANA ARTICAL ORIGINALMUSIK ARNAU BATALLER KAMERA ANDREU REBÉS
PRODUZIERT VON MARTA ESTEBAN LAIA BOSCH REGIE CESC GAY



ALEXFILM

rtve

M+

3cat

el 5

cre

el 5

el 5

el 5

el 5

el 5

el 5

el 5

el 5

el 5

el 5

el 5



Die My Love

US 2025, 118 Min, engl. OmU

Regie: Lynne Ramsay
Drehbuch: Alice Birch, Ariana Harwicz, Lynne Ramsay
Kamera: Seamus McGarvey
Mit: Jennifer Lawrence, Robert Pattinson, Nick Nolte, Sissy Spacek

Das verliebte junge Paar Grace und Jackson zieht mit ihrem neugeborenen Baby von New York City aufs Land. Dort soll Grace die Ruhe finden, an ihrem neuen Buch zu schreiben, denn sie erlebt seit der Geburt einen inneren Ausnahmezustand. Grace ist gefangen in einem Wechselbad unterschiedlicher Emotionen – von Zärtlichkeit und Liebe bis hin zu Wahn und Aggression. Die psychische Überforderung von Grace wirkt sich schließlich auch auf die Beziehung und ihr Umfeld aus.

Regisseurin Lynne Ramsay entwirft in ihrem neuen Film ein intensives, schonungsloses Porträt einer Frau, die im psychischen Ausnahmezustand langsam wieder zu sich selbst findet.

„Jennifer Lawrence bietet ein umwerfendes und tabuloses Körperkino dar.“ Viennale

Voraussichtlich ab
28. November

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Regie: Othmar Schmiderer
Drehbuch: Stephan Settele, Othmar Schmiderer
Kamera: Siri Klug, Shaheen Dill-Riaz, Othmar Schmiderer, Jörg Burger
Musik: Christian Fennesz

Elements of(f) Balance

AT 2025, 98 Min, OmU

PREMIERE

Sterbende Wälder in Mitteleuropa werden wieder aufgeforstet. Schwimmende Beete in Bangladesch nehmen es mit dem Klimawandel auf. In den Dünen Chinas arbeiten Tausende an dem größten Renaturierungsprojekt der Welt. Im Donaudelta zwischen Rumänien und der Ukraine werden alte Dämme aus Sowjetzeiten niedergerissen für mehr Biodiversität. Permakultur in den Salzburger Bergen, Überlebensstrategie von Quallen und Pilzforschung könnten zukünftige Lösungen gegen den Klimawandel sein.

Der Salzburger Dokumentarfilmer Othmar Schmiderer (*Im toten Winkel, Stoff der Heimat*) hat verschiedene Versuche zwischen Futurismus und Tradition dokumentiert, um den ökologischen Herausforderungen zu begegnen und der Zukunft hoffnungsvoller entgegnen zu können.

Premiere
Fr 5. Dezember 19:30

Zu Gast
Othmar Schmiderer Regisseur

Moderation
Bernhard Flieher

Freier Eintritt für DAS KINO-Mitglieder

Laufzeit: mind. 4 Wochen



Regie: Cesc Gay
Drehbuch: Cesc Gay, Eduard Sola
Kamera: Andreu Rebés
Musik: Arnau Bataller
Mit: Nora Navas, Rodrigo de la Serna, Juan Diego Botto

Filmstart
12. Dezember

Laufzeit: mind. 4 Wochen

Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos

Mi amiga Eva

ES 2025, 100 Min, span. OmU

Eva, gerade 50 geworden, steckt nach 25 Jahren Ehe in einer Krise. Auf einer Geschäftsreise nach Rom verliebt sie sich in den Schriftsteller Alex – trotz seiner Beziehung. Zurück in Barcelona wagt sie einen Neubeginn, stürzt sich in die Welt der Dating-Plattformen und erlebt zwischen poetischen Versprechen, peinlichen Begegnungen und charmanten Katastrophen so manches Auf und Ab. Als Alex plötzlich wieder auftaucht, steht Eva vor der Frage: Gibt es sie vielleicht doch – die große Liebe?

Regisseur Cesc Gay gelingt eine leichtfüßige Komödie mit Tiefgang über die Angst vor Veränderung und das Hochgefühl des Verliebtseins.

Regie: Edgar Reitz, Anatol Schuster
Drehbuch: Gert Heidenreich, Edgar Reitz
Kamera: Matthias Grunsky
Musik: Henrik Ajax
Mit: Edgar Selge, Aenne Schwarz, Lars Eidinger, Barbara Sukowa

AUSZEICHNUNG
Großer Preis der Jury
 Filmfestspiele Cannes 2025

Filmstart
19. Dezember

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Leibniz

Chronik eines verschollenen Bildes

DE 2025, 102 Min, dt. OF

Preußen, 1704. Königin Charlotte vermisst ihren einstigen Lehrer Gottfried Wilhelm Leibniz. Weil er ihr nicht mehr persönlich mit seinen weisen Antworten auf die großen Fragen des Lebens zur Verfügung stehen kann, lässt sie ein Gemälde von ihm in Auftrag geben. Leibniz will ihr gern den Wunsch erfüllen, doch die Porträtsitzungen mit dem großen Denker werden zur Herausforderung. Einzig die junge Malerin Aaltje van de Meer schafft es, ihm auf Augenhöhe zu begegnen. Bald entspinnt sich zwischen ihr und dem Philosophen ein leidenschaftlicher Austausch über das Verhältnis von Kunst und Realität.

Mit *Leibniz* kehrt Regisseur Edgar Reitz (*Heimat – Eine deutsche Chronik*) auf die große Kinobühne zurück und widmet sich einem der einflussreichsten Universalgelehrten der Neuzeit.



Regie: Joachim Trier
Drehbuch: Joachim Trier, Eskil Vogt
Kamera: Kasper Tuxen
Musik: Gisle Tveito
Mit: Renate Reinsve, Stellan Skarsgård, Inga Ibsdotter Lilleaas, Elle Fanning

Sentimental Value

Affeksjonsverdi

NO/DE/DK/FR 2025, 135 Min, norweg. OmU

Nach Jahren ohne Kontakt treffen sich die Schwestern Nora und Agnes wieder, als die Mutter der beiden stirbt. Nora ordnet ihrer Schauspielkarriere alles unter, Agnes setzt bei Beruf und Familie lieber auf Sicherheit. Und dann ist da noch Gustav: Der Vater der beiden war einst ein gefeierter Regisseur und möchte mit seinem neuen Film wieder an seine früheren Erfolge anschließen: autobiografisch, gedreht im Familienhaus und mit Nora als Hauptdarstellerin. Ihr wiederum gefällt dieses Projekt ganz und gar nicht.

Joachim Trier gelingt eine intime und realitätsnahe Auseinandersetzung mit der Komplexität von Familienbeziehungen – mit einem grandios aufspielenden Stellan Skarsgård als Vater.

Einzeltermine ab
19. Dezember

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Regie/Drehbuch:
 Anders Thomas Jensen
Kamera: Sebastian Blenkov
Musik: Jeppe Kaas
Mit: Mads Mikkelsen, Nikolaj Lie Kaas, Sofie Gråbøl

Therapie für Wikinger

Den sidste viking

DK/SE 2025, 116 Min, dän./schwed. OmU

Nach 15 Jahren Gefängnis wegen Bankraub wird Anker entlassen. Die Beute hat damals sein Bruder Manfred vergraben, der an einer Identitätsstörung leidet. Wo Manfred das Geld vergraben hat, weiß er allerdings selbst nicht mehr. Doch Anker hat keine Zeit mehr zu verlieren: Sein Komplize von damals ist ihnen auf den Fersen und beansprucht die Beute für sich. Doch in den dunkelgrünen Wäldern Dänemarks wartet nicht nur ein Haufen Geld auf ihn, sondern auch der tiefe Schmerz einer verletzten Kinderseele.

Der neue Film von Anders Thomas Jensen (*Adams Äpfel*) ist voller Pointen, unerwarteten Wendungen und schwarzem Humor. Eine abgründige Krimi-Komödie über konfuse Identitäten und und Geschwisterliebe.

Filmstart
25. Dezember
 Laufzeit: mind. 4 Wochen



Regie: Stéphane Sorlat
Drehbuch: Cristina Otero Roth,
 Stéphane Sorlat, Nicolas Sorlat
Kamera: Mattéo Eustachon,
 Baptiste Jeully, Augustin Provost

Voraussichtlich ab
25. Dezember

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Das Geheimnis von Velázquez

L'énigme Velázquez

FR 2025, 90 Min, franz. OmU

Diego Velázquez (1599-1660) galt als „Maler aller Maler“ und Pablo Picasso widmete ihm sogar eine eigene Gemäldereihe. Mit „Die Hoffräulein“ schuf der Hofmaler des spanischen Königs eines der einflussreichsten Gemälde aller Zeiten und hinterließ ein über 200 Gemälde umfassendes Lebenswerk. Trotz dieser Prominenz bleibt vieles um Velázquez bis heute im Dunklen. Woher stammt etwa sein virtuoser Umgang mit Licht und Schatten, der seinen barocken Porträts subtile Töne und eine lebendige Atmosphäre gibt?

Stéphane Sorlats Dokumentarfilm folgt den Spuren eines genialen Malers, dessen Echo bis heute in Werken berühmter Künstler:innen nachhallt – eine faszinierende Reise durch 400 Jahre Kunstgeschichte.

Regie: Kenn Scott
Drehbuch: Roland Perez, Ken Scott
Kamera: Guillaume Schiffman
Musik: Nicolas Erréra
Mit: Leïla Bekhti, Jonathan Cohen,
 Joséphine Japy

Voraussichtlich ab
1. Jänner

Laufzeit: mind. 3 Wochen

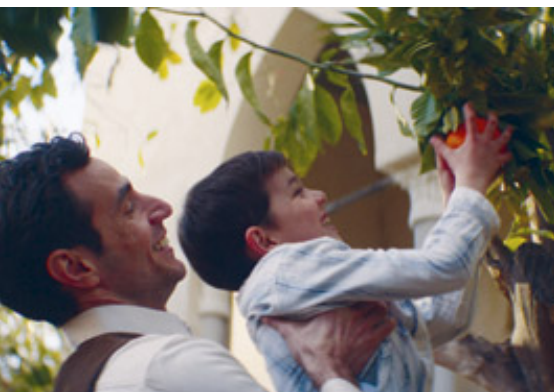
Mit Liebe und Chansons

Ma mère, Dieu et Sylvie Vartan

FR/CA 2025, 102 Min, franz. OmU

Paris in den 1960er-Jahren: Esther Perez bekommt ihr sechstes Kind, den kleinen Roland, der allerdings mit einer Fehlbildung am Fuß geboren wird. Trotz aller Ratschläge und ärztlicher Diagnosen verspricht sie Roland, dass er an seinem ersten Schultag wie alle anderen Kinder auf eigenen Beinen in die Schule gehen wird. Mit unerschütterlichem Optimismus versucht sie alles, um ihrem Sohn ein normales Leben zu ermöglichen – zum Beispiel mit Liebe und Chansons.

Die warmherzige Familiensaga über die Hingabe und Kraft einer Mutter basiert auf einer wahren Geschichte und berührt mit ihrer Tragikomik.



Regie/Drehbuch: Cherien Dabis

Kamera: Christopher Aoun

Musik: Amin Bouhaf

Mit: Cherien Dabis, Saleh Bakri, Mohammad Bakri, Maria Zreik

Im Schatten des Orangenbaums **Ally baqi mink**

CY/DE/GR 2025, 145 Min, arab./engl. OmU

Westjordanland 1988. Der palästinensische Jugendliche Noor wird bei einer Demonstration gegen israelische Soldaten schwer verletzt. Für seine Mutter Hanan wiederholt sich mit diesem Ereignis ihre eigene Familiengeschichte – und sie beginnt zu erzählen: Von ihrem Großvater Sharif, der sich 1948 weigert, Jaffa und seinen geliebten Orangenhain zu verlassen. Krieg, Vertreibung und Gefangenschaft reißen die Familie auseinander und hinterlassen tiefe Wunden.

Sharifs Sohn Salim, Hanans Vater, wächst statt im Schatten eines Orangenbaums in einem Land auf, das nie zu seiner Heimat wurde. Doch Hanan glaubt an Hoffnung und Versöhnung für ihre Familie und ihr Heimatland.

„Ein mitreißendes Historiendrama.“ The Hollywood Reporter

Voraussichtlich ab
2. Jänner

Regie/Drehbuch:

Nicole Scherg

Kamera:

Marie-Thérèse Zumtobel

Premiere

Di 20. Jänner 19:30

Zu Gast

Nicole Scherg Regisseurin

Filmstart

23. Jänner

Wise Women Fünf Hebammen, fünf Kulturen

PREMIERE

AT 2025, 88 Min, span./portug./nepal./arab. OmU

Hebammen begleiten in ihrem Leben an die tausend Geburten und mehr: ob in der eisigen Kälte in Sibirien oder in tropischer Schwüle im mexikanischen Matriarchat; mit High-Tech in Saudi-Arabien, traditionell im japanischen Geburtshaus oder bei Regen im Dorf. Hebammen navigieren den Weg zwischen den Welten und sind verlässliche Begleiterinnen in Grenzsituationen.

Regisseurin Nicole Scherg lässt uns teilhaben an dem „alltäglichen Ausnahmezustand der Welt“ und in beeindruckenden Bildern existentielle Momente erfahren und miterleben.



Regie/Drehbuch: Paolo Cognetti
Kamera: Ruben Impens
Musik: Vasco Brondi, Pieter Van Campe
Mit: Remigio Vicquery, Arturo Squinobal, Marta Squinobal

Do 13. 16:00
Fr 14. 17:30
Sa 15. 14:00
Di 18. 15:30
Fr 21. 14:00
So 23. 12:00
November

Einzeltermine ab
24. November

Fiore Mio

IT 2025, 80 Min, ital. OmU

Als Italien im Sommer 2022 unter einer Dürre leidet, versiegt am Fuße des Monte Rosa eine Quelle – direkt neben dem Haus des Schriftstellers und Filmemachers Paolo Cognetti (*Acht Berge*). Er nimmt dies als Anstoß und macht sich – in Begleitung seines Hundes Laki – auf den Weg durch die Berge. Dabei erzählt er eine zutiefst menschliche Geschichte über Landschaften, die sich immer schneller verändern, und Menschen, die in den Bergen ihren „Ort der Gefühle“ gefunden haben. Ein filmisches Denkmal für die Schönheit der Natur und ihre heilende Kraft.

„Eine Art öffentliches Tagebuch, das Ökologie, existenzielle Überlegungen und anthropologische Untersuchungen miteinander verbindet. Anregend und tiefgründig.“ *Corriere della Sera*

Regie/Drehbuch/Kamera:
 Nikolaus Geyrhalter

Fr 14. 19:30
So 16. 19:30
Do 20. 14:30
November

Einzeltermine ab
24. November

Melt

AT 2025, 127 Min, OmU

Bevor alles schmilzt, reiste der österreichische Regisseur Nikolaus Geyrhalter für seinen neuen Film *Melt* noch einmal an verschiedene Orte, an denen Eis und Schnee in rauen Mengen zu finden sind. Nach Japan, Kanada, in die Antarktis – aber auch auf den Dachstein und nach Osttirol, auf das Jungfrauoch in die Schweiz und in ein Mega-Skigebiet in Frankreich. Es geht natürlich um den Klimawandel, aber auch um die persönlichen Geschichten der Menschen, die mit den Bergen und dem Wetter leben.

Geyrhalter verleiht diesem Thema durch seine unverwechselbare Filmsprache besondere Wucht. Statt erklärender Kommentare setzt er auf lange, statische Einstellungen und präzise Bildkompositionen. Mit formaler Strenge und ruhiger Konsequenz verwandelt er Landschaften im Umbruch in eindrucksvolle visuelle Zeugnisse.

ABENTEUER BERG FILM 2025

12.–23. November



Die leisen Geschichten

Das Salzburger Bergfilmfestival **Abenteuer Berg – Abenteuer Film** geht in sein viertes Jahrzehnt. Über 200 Filme habe ich im vergangenen Jahr gesichtet – die eindrucksvollsten erwarten Sie vom 12. bis 23. November im DAS KINO. Es sind aber nicht nur die großen Dramen des Alpinismus, die fesseln, sondern oft die leisen, poetischen Geschichten: Paolo Cognetti führt uns in die Stille des Monte Rosa, wir reiten über Alpenpässe, ziehen mit Rentiernomaden durch die mongolische Taiga, segeln mit einem bayerischen Aussteiger über die Weltmeere oder folgen einem jungen Hirten in den Almsommer – samt zarter Liebesgeschichte. Und manchmal genügt schon ein defektes Teleskop, damit ein Dorf im Aostatal wieder miteinander redet.

Das miteinander Reden ist auch unser Anliegen in der Reihe *Film & Gespräch*: Staunen Sie über Christoph Hubers bebildertes Hörspiel *Gestern hots grengt* mit Live-Musik im DAS KINO, sprechen Sie mit dem Filmteam von *Painted Spirits* über deren Reise zu den Yanomami im Regenwald Venezuelas, diskutieren Sie über *Das Ende der Gletscher* und feiern Sie mit uns die Kinopremiere von *Die Steinberge* mit Kletterpionier Adi Stocker.

Wir freuen uns darauf, diese Geschichten mit Ihnen zu teilen!

Martin Hasenöhrl
Festivalleiter



Regie: Christoph Huber
Musik: Klaus Meissnitzer

Premiere + Live Musik
Do 13. November 20:00

Zu Gast
Christoph Huber Regisseur & Hirte
Klaus Meissnitzer Musiker

FILM & GESPRÄCH 1: GESTERN HOTS GRENGT

Gestern hots grengt

AT 2025, 72 Min, dt. OF

Ein stiller, eindringlicher Film über eine Alm und das, was bleibt. *Gestern hots grengt* ist ein poetisches Porträt der Königreichalm im Dachsteinplateau, wo Regisseur Christoph Huber seit 15 Jahren den Sommer als Viehhirte verbringt. In den letzten Jahren haben speziell die alten Hüttenbücher der Alm sein Interesse geweckt. Hirten, Bauern, Jäger und Besucher:innen haben auf diese Art ihre Empfindungen, Gedanken und Themen der Nachwelt hinterlassen.

Aus dieser besonderen Nähe entstand ein bebildertes Hörspiel, das auf der großen Kinoleinwand seine ganze Wirkung entfaltet. Mit dem Ennstaler Musiker Klaus Meissnitzer hat Huber genau den richtigen Partner für die Vertonung seines Hörspiels gefunden. Bilder, Stimmen und Klänge verweben sich zu einer berührenden Wanderung durch die Geschichte der Alm.

Regie: Andreas Sulzer

Sa 15. November 18:00

Zu Gast
Andreas Sulzer Regisseur
Thomas Höfing Maler/Protagonist

FILM & GESPRÄCH 2: YANOMAMI – 30 JAHRE SPÄTER

Painted Spirits Die letzten freien Yanomami

AT 1995, 50 Min, dt. OF

Tief im grünen Ozean des Orinoco-Regenwaldes leben die Yanomami – eines der abgeschiedensten Völker Südamerikas. Ihr Lebensraum schrumpft durch den Vormarsch des Rohstoffabbaus. Vor drei Jahrzehnten reisten der Salzburger Maler Thomas Höfing und der Linzer Filmemacher Andreas Sulzer zu ihnen – mit Leinwänden, Farben und der Idee einer wortlosen Begegnung.

Der Film erzählt von beschwerlichen Märschen durch den Dschungel, von vorsichtigen Annäherungen, vom Staunen über die Kunst der anderen – und vom zarten Wachsen von Vertrauen. Mehr als ein Kunstprojekt ist die Doku ein Zeugnis zweier Welten, die einander vorsichtig berühren.

**Requiem in Weiß****FILM & GESPRÄCH 3: VOM ENDE DER GLETSCHER****Winds – mit Chiara Schmidt**

AT 2024, Jonathan Fäth, 6 Min, Musikvideo

Unmuted AT 2025, Luca Jaenichen, 20 Min, dt. OF**Requiem in Weiß** AT 2025, Harry Putz, 40 Min, dt. OF**Do 20. November** 20:00**Zu Gast****Chiara Schmidt** Alpinistin und Musikerin**Lena Öller** POW Österreich**Harry Putz** Regisseur

Requiem in Weiß von Harry Putz ist ein filmisches Denkmal für das schmelzende Eis. Lena Öller von „Protect Our Winters“ (POW) Österreich präsentiert einen Film über ein Trailrunning-Projekt rund um den Großglockner und die Musikerin Chiara Schmidt erzählt von ihrem außergewöhnlichsten Konzert: mit Keyboard und Lautsprechern am Gipfel des Niederen Dirndl, 300 Höhenmeter über dem sterbenden Dachsteingletscher.

Regie: Martin Hasenöhl**Mit:** Adi Stocker, Herbert Schmiderer, Andrea Radler**FILM & GESPRÄCH 4: LOFERER & LEOGANGER STEINBERGE****Bergwelten-Kinopremiere****Die Steinberge****... für hochalpine Landstreicher****PREMIERE**

AT 2025, 47 Min, dt. OF

Sie gelten als einer der stilleren Winkel der Alpen: die Loferer und Leoganger Steinberge. Wer hier unterwegs ist, muss bereit sein, Zeit und Kraft zu investieren – entdeckt aber dafür Abgeschiedenheit und echte alpine Abenteuer.

Der Tiroler Alpinist Adi Stocker hat seit den 1990er-Jahren das Kletterbild der Steinberge entscheidend geprägt. Er beschrieb unzählige Routen in seinen Kletterführern und machte damit ein abgeschiedenes Gebirge zugänglich.

Doch der Film öffnet auch andere Perspektiven: die Tiefen der Lamprechtshöhle, in der polnische Forscher seit Jahrzehnten arbeiten oder die Urgewalt der Saalach, wo Herbert Schmiderer und Andrea Radler mit ihren Kajaks die legendäre Teufelschlucht befahren.

Premiere**Sa 22. November** 18:00**Zu Gast****Adi Stocker & Filmteam**



© Majestic

Regie/Drehbuch: Leandro Picarella
Mit: Paolo Calcièse

Sa 15. 20:15
Mi 17. 15:30
Mi 19. 17:30
Sa 22. 17:30
So 23. 11:30
November

FILMPROGRAMM 9: **STERNE ÜBER DEM AOSTATAL**

Lebenszeichen *Segnali di Vita*

IT/CH 2023, 105 Min, ital. OmU

Hoch über dem Aostatal, im kleinen Dorf Lignan, steht eine Sternwarte. Hier verbringt der Mailänder Astrophysiker Paolo den Winter allein mit den Sternen. Doch kaum hat die Arbeit begonnen, versagt das Teleskop. Um die Zeit bis zur Reparatur zu überbrücken, wird er beauftragt, in den umliegenden Dörfern eine Umfrage durchzuführen. Die persönlichen Begegnungen zwingen ihn, sich auf Menschen und Lebensweisen einzulassen, die völlig anders sind als die Welt der Großstadt und der Wissenschaft.

Regisseur Leandro Picarella ließ sich für seinen Dokumentarfilm *Lebenszeichen* ganz auf den Ort und seine Menschen ein. Daraus wuchs ein warmherziger Film, der Realität und Fiktion verschmelzen lässt und die Dorfgemeinschaft selbst zu neuem Leben erweckt. Seither redet man wieder mehr miteinander.

Regie/Drehbuch: Julian Wittmann
Kamera: Markus J. Schindler
Musik: Claudio Donzelli
Mit: Wolfgang „Gangerl“ Clemens, Julian Wittmann, Thomas Wittmann

Fr 14. 16:00
So 16. 13:30
Di 18. 16:00
Fr 21. 18:00
So 23. 15:30
November

FILMPROGRAMM 13: **AUSSTEIGER**

Ausgting.

DE 2024, 94 Min, dt. OF

Wer hat nicht schon einmal davon geträumt, dem Alltag und den Zwängen der Gesellschaft zu entfliehen? Aber was ist das eigentlich: wahre Freiheit? Der junge Filmemacher Julian Wittmann macht sich auf die Reise, um eine Antwort zu finden. Wenn es einer wissen muss, dann doch wohl der „Gangerl“, Wolfgang Clemens: ein bayrisches Original, über 80 Jahre alt, seit 40 Jahren *Ausgting*. und mit einer Segelyacht in den Weltmeeren unterwegs.

Drei Monate begleitet Julian den passionierten Entdecker auf seiner abenteuerlichen Reise. Der Film eröffnet Einblicke in ein Leben ohne Luxus, zeigt die stürmischen wie stillen Momente an Bord und befragt, was wahre Freiheit bedeutet – für einen Mann, der seit Jahrzehnten fernab gesellschaftlicher Norm lebt.

Schenken Sie **DAS** KiNo!



10er-Block € 90

5er-Block € 50

**Gutschein für Zwei
in der Kinodose € 26**

Einzelgutschein € 13

Erhältlich an der Kinokasse





Regie: Jim Sharman
Drehbuch: Jim Sharman,
 Richard O' Brien
Kamera: Peter Suschitzky
Musik: Richard Hartley
Mit: Susan Sarandon, Tim Curry,
 Barry Bostwick, Richard O'Brien,
 Meat Loaf

Do 30. Oktober 20:00
So 2. November 19:30

In Kooperation mit
HOSI Salzburg

50-JAHR-JUBILÄUM

The Rocky Horror Picture Show

US 1975, 100 Min, engl. OV

The Rocky Horror Picture Show ist eine Hommage an die amerikanischen B-Movies, die einst in „Late-Night Double Features“ im Doppelpack gezeigt wurden. Ihren Ursprung hat sie in einem Theaterstück von Richard O'Brien, das 1973 in einem kleinen Londoner Theater uraufgeführt wurde. Bald folgte ein Vertrag mit 20th Century Fox – und obwohl der Film zunächst floppte, startete er danach seinen bis heute anhaltenden Siegeszug durch die Kinos der Welt.

Eine groteske Parodie und zugleich ein Klassiker des 70er-Jahre-Pop, der spielerisch die Grenzen zwischen Kunst und Kitsch – und zwischen Leinwand und Publikum – aufhebt. Oder, wie es im Epilog heißt: „Don't dream it, be it!“

Regie: Jonathan Demme
Drehbuch: Thomas Harris, Ted Tally
Kamera: Tak Fujimoto
Komponist: Howard Shore
Mit: Jodie Foster, Anthony Hopkins,
 Scott Glenn, Ted Levine, Anthony Heald



Sa 8. November 20:30

Hosted by Adrian Goinger

**Für alle, die in einer makaberen
 Verkleidung kommen, gibt's einen
 Gratis-Drink an der BAR im 1. Stock!**

CINE CLASSIC MIT ADRIAN GOINGER

Das Schweigen der Lämmer The Silence of the Lambs

US 1991, 118 Min, engl. OmU

Das FBI jagt vergeblich den Serienmörder Buffalo Bill. Um ein psychologisches Profil zu erstellen, sucht die junge Agentin Clarice Starling den inhaftierten Psychiater und Kannibalen Dr. Hannibal Lecter auf. Für jede Information verlangt er intime Einblicke in ihre Vergangenheit. Während Clarice um Erkenntnisse ringt, hat Buffalo Bill bereits ein neues Opfer im Visier.

Das Schweigen der Lämmer prägte das Genre des Psychothrillers nachhaltig. Jodie Foster und Anthony Hopkins liefern sich ein nervenaufreibendes Duell – beide wurden mit dem Oscar ausgezeichnet.



Regie: Alejandro G. Iñárritu
Drehbuch: Alejandro G. Iñárritu, Nicolás Jacobone, Alexander Dinelaris
Kamera: Emmanuel Lubezki
Musik: Antonio Sanchez
Mit: Michael Keaton, Zach Galifianakis, Edward Norton, Emma Stone

AUSZEICHNUNGEN

Beste Film · Beste Regie · Bestes Drehbuch · Beste Kamera Oscars 2015
Beste Film Filmfestspiele Venedig 2015

Mo 3. November 19:00

Birdman oder (Die unverhoffte Macht der Ahnungslosigkeit)

US 2014, 119 Min, engl. OmU

Die Karriere von Riggan Thomson, dem ikonischen Superhelden „Birdman“, ist am Ende. In seiner Verzweiflung versucht er, ein Broadway-Stück auf die Beine zu stellen. Bei seinem Comeback-Versuch steht dem alternden Schauspieler allerdings nicht nur sein unberechenbares Ego im Weg: Als die Premiere näher rückt, fällt sein Hauptdarsteller unfallbedingt aus. Der Regisseur findet mit dem Schauspiel-Star Mike Shiner schnellen Ersatz, doch Shiner ist auch Riggans größter Konkurrent.

Mit dieser vergnüglichen Theater-Satire und einem großartigen Schauspiel-Ensemble ist Filmemacher Alejandro González Iñárritu (*Amores Perros*) eine elegante, verspielte schwarze Komödie gelungen.

Regie/Drehbuch: Todd Field
Kamera: Florian Hoffmeister
Mit: Cate Blanchett, Noémie Merlant, Nina Hoss

AUSZEICHNUNGEN

Beste Schauspielerin
Golden Globes 2023
Beste Schauspielerin
Filmfestspiele Venedig 2023

Mo 1. Dezember 19:00

Freier Eintritt für DAS KINO-Mitglieder

Beide Veranstaltungen in Kooperation mit
Salzburger Kulturvereinigung

Tár

US 2022, 159 Min, engl. OmU

Die begabte Dirigentin Lydia Tár hat es geschafft: Sie hat sich in der männlich dominierten Klassikszene einen Namen gemacht und befindet sich auf dem Höhepunkt ihrer Karriere. Während der Proben zu Gustav Mahlers „Fünfter Symphonie“ bekommt ihre heile Welt jedoch Risse: Die Beziehung mit ihrer Konzertmeisterin wird durch die junge Cellistin Olga auf die Probe gestellt. Tár beginnt ihr Leben zunehmend zu entgleiten.

Regisseur Todd Field zeichnet in *Tár* das Bild einer hochkomplexen Frauenfigur und gleichzeitig ein provokatives Porträt des klassischen Musikbetriebs. In schnellen, assoziativen Schnitten folgt man der großartigen Cate Blanchett beim Aufstieg und Fall einer Künstlerin.



Regie/Drehbuch: Kenneth Branagh
Kamera: Alex Thomson
Mit: Kenneth Branagh, Kate Winslet, Julie Christie, Derek Jacobi

Mi 5. November 18:00

Einführung
Manfred Mittermayer

Regie: Baz Luhrmann
Drehbuch: Craig Pearce, Baz Luhrmann
Kamera: Donald M. McAlpine
Mit: Leonardo DiCaprio, Claire Danes, Brian Dennehy, John Leguizamo

Mi 10. Dezember 19:30

Einführung
Manfred Mittermayer

Freier Eintritt für DAS KINO- & Leselampe-Mitglieder bei beiden Veranstaltungen

Beide Veranstaltungen in Kooperation mit
Literaturforum Leselampe

Hamlet

GB/USA 1996, 242 Min, engl. OmU

Kenneth Branagh zeichnet für Regie und Drehbuch dieser monumentalen Shakespeare-Verfilmung verantwortlich und spielt zugleich die Hauptrolle des dänischen Prinzen Hamlet. Als Hamlet vom Tod seines Vaters und der Hochzeit seiner Mutter Gertrude mit seinem Onkel Claudius erfährt, erscheint ihm der Geist seines toten Vaters, der ihm von seiner Ermordung berichtet und Rache fordert. Hamlet muss sich dazu entschließen, seinen Vater zu rächen, verliert damit aber seine geliebte Ophelia, seine Familie und sein Königreich.

Mit *Hamlet* steht die einzige textlich vollständige Verfilmung eines großen Shakespeare-Stücks am Beginn des von Manfred Mittermayer kuratierten Filmclubs.

Romeo + Juliet

US 1996, 120 Min, engl. OmU

Mit Leonardo DiCaprio und Claire Danes als Romeo und Julia versetzt Regisseur Baz Luhrmann das tragische Schicksal des Liebespaares nach Verona Beach und in die Gegenwart: Die Familien Montague und Capulet werden als zwei verfeindete Gangs inszeniert, die ihre Schwerter gegen Schusswaffen ausgetauscht haben.

Luhrmann erzählt die Geschichte des jugendlichen Paares als tragisch scheiternden Versuch, mithilfe der Utopie der Liebe die destruktive Welt des Materialismus und der Gewalt zu überwinden. Dabei taucht er eines der berühmtesten Theaterstücke der Weltliteratur in eine schillernde, rohe Ästhetik der MTV-Generation. Rasante Kameraführung und der Soundtrack fügen sich mit dem Originaltext zu einer der gelungensten Shakespeare-Modernisierungen bis dato.

16. LATEINAMERIKA FILMFESTIVAL

24. FEBRUAR – 1. MÄRZ 2026 • DAS KINO SALZBURG



JUGENDJURY

Du bist zwischen 16 und 20 Jahre alt?

Du schaust gerne Filme und interessierst dich für
andere Sprachen und Kulturen?

Du willst deine Fremdsprachenkenntnisse verbessern?

Dann werde Teil der Jugendjury des Lateinamerika Filmfestivals!

In der Gruppe habt ihr die Möglichkeit, einen Preis für
den besten Film zu vergeben.

WAS DICH ERWARTET

Workshops mit SÜDWIND und dem DAS KINO-Team am Samstag, 21. Februar 2026

Gratis-Festivalpass & 5er-Block von DAS KINO

ANMELDUNG & INFOS
presse@daskino.at

DAS KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM





Akademie des
Österreichischen Films

Premiumpartner



österreichische
LOTTERIEN

6.11.2025

Lotterien
Tag

ÖSTERREICHISCHER
FILMPREIS

on tour

80
PLUS

PUBLIKUMS-
STÄRKSTER
KINOFILM

THE
VILLAGE
NEXT TO
PARADISE

BESTER
SPIELFILM

FAVORITEN

BESTER
DOKUMENTAR-
FILM

LAND
DER
BERGE

BESTER
KURZFILM

BEI FREIEM EINTRITT UND VORWEIS EINES PRODUKTS
DER ÖSTERREICHISCHEN LOTTERIEN IN ALLEN
TEILNEHMENDEN KINOS

INFORMATIONEN ZU TICKETS, SPIELZEITEN UND RAHMENPROGRAMM UNTER:

FILMPREISONTOUR.AT

LOTTERIENTAG.AT

ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS 2025 ON TOUR

Bei freiem Eintritt präsentiert die
Akademie des Österreichischen Films
die Preisträgerfilme in den Kategorien
Kurzfilm, Dokumentarfilm, Spielfilm und
publikumsstärkster Kinofilm.



Do 6. November

15:00

Publikumspreisstärkster Kinofilm

80 Plus

17:00

Bester Dokumentarfilm

Favoriten

19:00

Sektempfang

19:30

Bester Kurzfilm

Land der Berge

20:15

Bester Spielfilm

The Village Next to Paradise



Infos: www.filmpreisontour.at



Regie: Jaime Bartolomé, Álvaro Ron

Drehbuch: Javier Peña, Jaime Bartolomé, María Cabo

Kamera: Bienve Valdivia

Mit: Javier Peña, Paul Hawken, Rob Hopkins, Jane Goodall, Christiana Figueres, Kate Raworth, Nemonte Nenquimo, Bertrand Piccard

Di 25. November 18:00

Zu Gast

Shruti Patel ETH NADEL Zürich

Eintritt: € 7

In Kooperation mit

Südwind Salzburg im Rahmen von

Global ConnAct Hochschulwochen:

Visionäres Denken und Handeln
(13.11–5.12.2025)

FILM & GESPRÄCH

Hope! We Are In Time The Power of Two Words (Episode 2)

ES 2025, 53 Min, engl./span. **OmengIU**

Hope! ist eine sechsteilige Doku-Serie. Inspiriert vom Projekt „Drawdown“ beleuchtet die Serie Lösungen für die Klimakrise. Von Lebensmitteln bis hin zu Ökosystemen zeigt jede Folge Strategien, die Emissionen zu reduzieren, Natur wiederherzustellen und Gerechtigkeit zu fördern. Eine bessere Zukunft ist auf dem Weg!

In der Episode 2 – *The Power of Two Words* geht es darum, dass Veränderung nur wenige Worte braucht: Was wäre, wenn ... wir Lebensmittel anbauen und gleichzeitig Boden regenerieren? Was, wenn unsere Städte Menschen statt Autos dienen? Rob Hopkins führt uns durch eine Folge, die illustriert, wie innovative Ideen die Art und Weise verändern, wie wir leben.

DIE BAR im DAS KINO

**jeden Freitag,
Samstag & Sonntag
geöffnet**

im 1. Stock



DAS KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM



Regie/Drehbuch: Ivan Calbérac
Kamera: Philippe Guilbert
Musik: Laurent Aknin
Mit: André Dussollier, Sabine Azéma,
 Thierry Lhermitte, Sébastien Chassagne,
 Michel Boujenah

Liebesbriefe aus Nizza

FR 2024, 95 Min, DF

Nach 50 Jahren Ehe ist der pensionierte General François immer noch glücklich mit seiner Frau Annie verheiratet. Als er jedoch eines Tages auf dem Dachboden ein paar alte Liebesbriefe findet, fällt er aus allen Wolken. Denn die 40 Jahre alten Briefe stammen definitiv nicht von ihm! Seiner Frau verzeiht er zwar den Seitensprung, aber seinem ehemaligen Nebenbuhler will er nun eine Lektion erteilen. Er mobilisiert seine Beziehungen zum Geheimdienst und versucht den mysteriösen Casanova ausfindig zu machen. Doch all das ist in seinem Alter leichter gesagt als getan.

Mit herrlichen Pointen entfaltet sich eine grandiose und sehr romantische Sommerkomödie über den dritten und den vierten Frühling im Leben.

Mi 5. November 14:00

Mi 26. November 14:00

Regie: Emmanuel Courcol
Drehbuch: Emmanuel Courcol, Irène Muscar
Kamera: Maxence Lemonnier
Musik: Michel Petrossian
Mit: Benjamin Lavernhe, Pierre Lottin,
 Sarah Suco

Die leisen und die großen Töne

FR 2024, 103 Min, DF

Thibaut ist ein berühmter Dirigent. Durch Zufall erfährt er eines Tages, dass er adoptiert wurde und einen jüngeren Bruder hat: Jimmy arbeitet in einer Schulküche und spielt Posaune in der Blaskapelle einer Arbeiterstadt. Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein, doch ihre Liebe zur Musik verbindet die beiden. Thibaut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders. Er will die Ungerechtigkeit ihres Schicksals begleichen und seinem Bruder die eine Chance geben, die er nie hatte: sein Talent zu entfalten und mit seiner Blaskapelle einen nationalen Wettbewerb zu gewinnen.

Regisseur Emmanuel Courcol erzählt eine Geschichte, die sowohl im Kleinen als auch im Großen, im Privaten wie im Politischen überwältigt, berührt und vor allem unterhält.

AUSZEICHNUNG
Publikumspreis
 Filmfestival San Sebastián 2024

Mi 3. Dezember 14:00

Mi 17. Dezember 14:00



Regie/Drehbuch: Lilja Ingolfsdottir
Kamera: Øystein Mamen
Mit: Helga Guren, Oddgeir Thune, Heidi Gjermundsen

Mi 26. November 19:30

Einführung & Diskussion
Bodo Kirchner Psychoanalytiker

Freier Eintritt für DAS KINO-Mitglieder

Loveable Elskling

NO/SE 2024, 101 Min, norweg. OmU

Erst als ihre Ehe zerbricht, wird Maria mit den destruktiven Mustern konfrontiert, die sie unbewusst in all ihren Beziehungen wiederholt hat. Jahrelang hat sie das Bild der perfekten Mutter und Ehefrau aufrechterhalten, doch mit dem Wegfallen dieser Rolle bröckelt die sorgfältig konstruierte Fassade. Inmitten des Chaos beginnt sie langsam, sich der schmerzhaften Wahrheit zu stellen und erkennt, wie sehr Kontrolle und emotionale Manipulation ihr Leben geprägt haben. Stilistisch feinfühlig und psychologisch präzise erzählt *Loveable* von tief verwurzelten Dynamiken, die unser Handeln bestimmen – und von der Möglichkeit, sich daraus zu befreien. (Text: Crossing Europe)

Regie: Kogonada
Drehbuch: Seth Reiss
Kamera: Benjamin Loeb
Musik: Joe Hisaishi
Mit: Margot Robbie, Colin Farrell, Lily Rabe, Jodie Turner-Smith, Phoebe Waller-Bridge, Hamish Linklater

Mi 17. Dezember 19:30

Einführung & Diskussion
Annika Bresgen
 Fachbereich Psychologie, Universität Salzburg

Eintritt für Studierende bei beiden Veranstaltungen: € 9

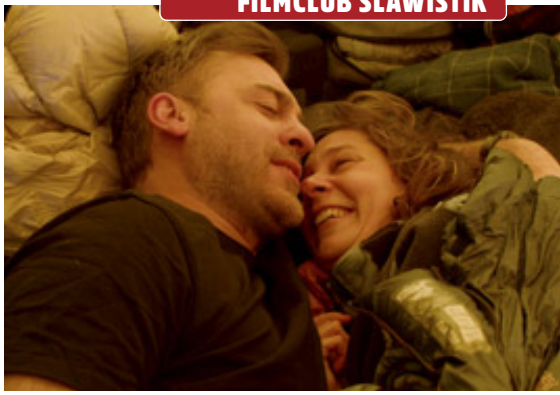
A Big Bold Beautiful Journey

US 2025, 109 Min, engl. OmU

„Möchtest du auf eine große, gewagte und grandiose Reise gehen?“ – diese Frage bekommen Sarah und David von ihrem Navigationssystem gestellt. Die Reise führt sie durch mysteriöse Türen, die sie jeweils an einen entscheidenden Moment aus ihrer Vergangenheit bringen. Gemeinsam lernen sie sich besser kennen, verstehen, wie sie zu den Personen werden konnten, die sie heute sind – und was das für die Zukunft bedeutet.

Margot Robbie (*Barbie*) und Colin Farrell (*The Banshees of Inisherin*) gehen auf eine ungewöhnliche Reise in die Vergangenheit – intensive Gefühle garantiert!

Beide Veranstaltungen in Kooperation mit **Salzburger Arbeitskreis für Psychoanalyse** und **FB Psychologie, Universität Salzburg**


Regie/Drehbuch/Kamera:

Mstyslav Chernov

Musik: Jordan Dykstra

Mit: Liudmyla Amelkina,

Mstyslav Chernov, Roman Golovanov

AUSZEICHNUNGEN
Bester Dokumentarfilm

Oscars 2024

Publikumspreis

Sundance Filmfestival 2024

Do 27. November 18:00

Einführung
Ivan Machynskyi

Ukrainisches Zentrum Salzburg

20 Days in Mariupol • Ukraine

UK/US 2023, 97 Min, ukrain./russ./engl. **OmengIU**

Ein ukrainisches Journalist:innen-Team der Associated Press (AP) berichtet in Mariupol trotz Belagerung über die Gräueltaten der russischen Invasionstruppen. Als einzige Reporter:innen im Kriegsgebiet dokumentieren sie mit ihren Kameras den Krieg – das Leid der Zivilbevölkerung, Massengräber und die Bombardierung einer Entbindungsklinik. Der Dokumentarfilm des Pulitzer-Preisträgers Chernov basiert auf seinen eigenen Berichten und Aufnahmen aus dem Kriegsgebiet und zeigt die Auswirkungen des Krieges auf die Presseagentur AP.

Mehrfach ausgezeichnet vermittelt dieser Dokumentarfilm erschütternde Einblicke in das Leid der belagerten Zivilist:innen. Trotz der Schwere des Themas richtet er einen wertvollen Blick auf die Herausforderungen des Nachrichten-Journalismus in Konfliktgebieten. (Text: Journalismusfest Innsbruck)

Regie/Kamera: Maria Zbaska

Drehbuch: Maria Zbaska, Kazimierz Zbaski

Mit: Zofia Chabiera, Marcin Sztabinski,

Mariusz Saniternik

Do 11. Dezember 18:00

Mit Einführung

Eintritt für Studierende bei
beiden Veranstaltungen: € 9

Beide Veranstaltungen in Kooperation mit
Institut für Slawistik, Universität Salzburg

It's not my film • Polen

To nie mój film

PL 2024, 99 Min, poln. **OmengIU**

Wanda und Janek stecken in einer Beziehungskrise. Ihre Liebe droht zwischen Alltag, Langeweile und unterschiedlichen Erwartungen zu scheitern. Kurz vor einer Eskalation schließen sie einen Deal: Eine Wanderung entlang der polnischen Ostseeküste. Mitten im Winter, nur am Strand, ohne Handys, ohne Gejammer, kein Abbiegen in Ortschaften. Nur sie beide, ein Zelt und ein Schlitten fürs Gepäck. Halten sie die Regeln ein, werden sie für immer zusammenbleiben. Scheitern sie, trennen sich ihre Wege.

Eine einzigartige Winterreise beginnt. Lustig, berührend und unerwartet. (Text: Weiße Filmfestival)



FACHJURY

Brigitta Burger-Utzer sixpack Film

Helene Christanell

ehem. Leiterin Filmfestival Bozen

Johannes Gierlinger Filmschaffender

Mi 3. Dezember 19:00

Eintritt frei!

PREISVERLEIHUNG & SCREENING

Simon S. Salzburger Filmnachwuchspreis

2025 hat die Stadt Salzburg zum 7. Mal den Preis für Nachwuchsfilmschaffen ausgeschrieben. Der Salzburger Kinopionier Simon Stampfer ist sein Namenspatron.

Der Hauptpreis ist mit € 5.000 und einer Preisskulptur dotiert. Aus den diesjährigen Einreichungen hat eine Fachjury die drei Preisträgerfilme ausgewählt. Wer den *Simon-S.-Preis* bekommen wird, erfahren Sie am Abend der Verleihung!

Eingereichte Filme

- **Hecate** von Mariia Deikova
- **Ammentu** von Vincent Forstenlechner
- **Theseus** von Alexander Josef Haberl
- **Zerrissene Heimat: Die emotionalen Wunden der Jugoslawienkriege** von Markus Kauder, Hubert Bergauer, Fabian Rauch
- **Der Badeanzug** von Amina Rosa Krami
- **Malina** von Jakob Neuhauser und Lorenz Wetscher
- **Many Identities, One Democracy** von Johanna Wittkowski, Verein Lern.Film.Studio

Regie: Hafsia Herzi

Drehbuch: Hafsia Herzi, nach dem Roman von Fatima Daas

Kamera: Jérémie Attard

Musik: Amine Bouhafa

Mit: Nadia Melliti, Park Ji-min, Amina Ben Mohamed

Di 9. Dezember 19:30

Einführung

Cato Mairhofer HOSI Salzburg

In Kooperation mit
HOSI Salzburg

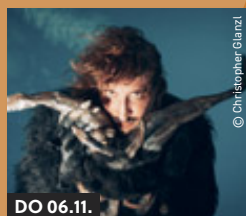
QUEERFILM-ABEND

Die jüngste Tochter La petite dernière

FR/DE 2025, 106 Min, franz. OmU

Fatima, die jüngste Tochter einer algerischen Einwandererfamilie, lebt in einem Pariser Vorort. Sie spielt gern Fußball, trifft sich mit Jungs – und verbirgt ein Geheimnis: Ihr Herz schlägt für Frauen. An der Universität eröffnet sich ihr eine neue Welt, doch zwischen Tradition, Glauben und dem Wunsch nach Freiheit muss sie ihren eigenen Weg finden.

Mit starken Bildern und dem fesselnden Spiel der Laiendarstellerin Nadia Melliti begeisterte das queere, autobiografische Drama von Hafsia Herzi bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes.



© Christopher Glanzl

DO 06.11.

Berni Wagner
Monster



© Julia Weesly

FR 07.11.

The Flying Schnörtzenbrekkers
500 Jahre Ivica Strauss



© Rudi Berger

DO 13.11.

Rudi Berger & the Three World Band
Brasilian World Jazz



© Ingo Pertramer

FR 14.11.

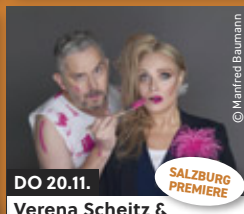
Dirk Stermann
Zusammenbraut



© Christian Strell

DI 18.11. & FR 12.12.

Kultkabarett Blaikner - Messner - Baumann
Flotter Dreier Reloaded



© Manfred Baumann

DO 20.11.

Verena Scheitz & Thomas Schreiweis
Der Lack ist ab

SALZBURG PREMIERE



© Wolfgang Sardelic

FR 21.11.

Stootsie
Help! Hi-Hi-Hilfe!
Au secours!



© Theater ecce

ab 28.11.

Theater ecce
Die Bremer Stadtmusikanten

PREMIERE



© Stefan Rochardt

DO 11.12.

SuperBrass
Christmas & more – eine musikalische Winterreise



© James Hochmann

DO 18.12.

Petzenhauser & Wählt
Aus Äpfeln Abflug!

ÖSTERREICH PREMIERE



© Marija Kanizaj

FR 19.12.

OldSchoolBasterds
Vintage Music
Christmas Show

KINO IM OVAL

MI 19:30 | SA 17:00

A Big Bold Beautiful Journey

MI 05.11., SA 29.11.

Zweigstelle

SA 08.11.

Was ist Liebe wert – Materialists

MI 12.11.

Ausgting

SA 15.11.

Downhill Skiers – Ain't no mountain steep enough

MI 19.11.

Messner: Moving Himalayas / K2 – Der große Streit

SA 22.11.

Jane Austen und das Chaos in meinem Leben

MI 26.11.

ABENTEUER
BERG 2025
FILM

KINDERKINO

FR, SA 15:00

Lilly und die Kängurus

FR 07.11., SA 15.11.

Momo

FR 14.11., SA 22.11., FR 28.11.

FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE

15:00

Kasperl trifft Häuptling
Rote Feder

SA 08.11., MO 17.11.
FR 21.11., MI 26.11.



Regie: Henrik M. Dahlsbakken
Drehbuch: Susanne Skogstad
Mit: Flo Fagerli, Sara Khorami, Pål Sverre Hagen, Vegard Strand Eide, Jon Øigarden, Jakob Oftebro

Filmstart
8. November

Mission Mäusejagd Chaos unterm Weihnachtsbaum

NO/DE 2025, 77 Min, DF, empfohlen ab 6 Jahren

Eine Mäusefamilie freut sich auf das Weihnachtsfest in ihrem Ferienhaus. Während sie sich auf die Feiertage vorbereitet, wird die Freude jäh gestoppt, als Gestalten mit viel größerem Weihnachtsschmuck auftauchen: Menschen. Auch sie wollen Weihnachten in dem gemütlichen Ferienhaus feiern, aber die sturen Mäuse weigern sich, so einfach aufzugeben. Ein epischer Machtkampf zwischen Mäusen und Menschen beginnt – mit viel Action und Humor!

Regie: Marcus H. Rosenmüller
Drehbuch: Korbinian Dufter, Matthias Pacht
Kamera: Felix Gunter Rauch
Mit: Florian Brückner, Anja Knauer, Ilse Neubauer, Robert Palfrader

Filmstart
29. November

Pumuckl und das große Missverständnis

DE 2025, 97 Min, dt. OF, empfohlen ab 6 Jahren

Eine Schildkröte, ein Ausflug aufs Land und dann auch noch Nachbar Burkes Geburtstag: Bei Pumuckl und Eder ist in diesem Sommer ganz schön viel los! Zu viel vielleicht – denn bei so vielen Ereignissen schaffen es die beiden kaum noch, ordentlich miteinander zu sprechen. Zwischen Eder und Pumuckl kommt es zu einem großen Missverständnis und die beschauliche Welt der beiden droht auseinanderzubrechen.



FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE KASPERL IM KINO - LIVE

Kasperl trifft Häuptling Rote Feder

Do 6. | Di 25. | Do 27.
November
jeweils 15:00

Kasperl und Strolchi fahren in den Wilden Westen um mit ihrem Freund Häuptling Rote Feder ein rauschendes Fest zu feiern. Auf ihrer Reise treffen sie den Goldgräber Old Sam, der sie bittet, eine alte Schriftrolle zu Häuptling Rote Feder zu bringen. Die beiden ahnen jedoch nicht, dass diese Schriftrolle ein großes Geheimnis birgt.

Mo 8. | Do 18. |
So 21. | Di 23. Dezember
jeweils 15:00

Kasperl trifft Sternenwächter Sternislaus

Das ist eine höchst weihnachtliche Geschichte. Befindet sich doch plötzlich ein großes, weißes Ei im Kasperlhaus. Und der Bewohner dieses Eis sorgt für allerlei Aufregung. Im Kasperlhaus kann er leider nicht bleiben. So geht der Kasperl auf Herbergssuche, um ein neues Zuhause für seinen ungewöhnlichen Freund zu finden ...



KARTEN online unter www.kasperl.at
oder **Telefon** +43-660-46 100 30



WWW.SOZIALE-ARBEIT.AT

SCHMUGGLER

Cafe

Kneipe

www.schmuggler.eu



PROGRAMM-ABO DAS KINO-Programm in Ihrem Postkasten!

Gerne schicken wir Ihnen unser Kinoprogramm für ein Jahr lang gegen einen Sponsoring-Beitrag von € 18 (Inland) bzw. € 20 (Ausland) zu.

SALZBURGER SPARKASSE
IBAN: AT89 2040 4000 0001 6303
BIC: SBGSAT2SXXX

Sie können Ihr Abo auch direkt an der Kinokasse abschließen.

DAS KINO Mitgliedschaft

Informationen & Mitgliedschaft an der Kinokasse bzw. office@daskino.at

Freier Eintritt bei ausgewählten Sonderveranstaltungen wie etwa Premieren, Filmreihen oder Previews und Gratzusendung des Kinoprogramms!

Mitglieder-Bonus November & Dezember

Freier Eintritt bei folgenden Filmen:

Hamlet 5. November

Loveable 26. November

Tár 1. Dezember

**Elements of(f) Balance
5. Dezember**

**Romeo + Juliet
10. Dezember**



AK-Kinodienstag

Bei Vorlage Ihrer AK-Servicekarte erhalten Sie
jeden Dienstag Ihr DAS KINO-Kinoticket um
2 Euro günstiger!



Weitere Ermäßigungen bis zu 50%
Schauen Sie rein, es zahlt sich aus!



Für Sie da!
Das AK-Beratungsservice

Konsumentenschutz
Beruf & Familie
Gesundheit & Pflege

Steuer & Einkommen
Bildung & Jugend
Arbeit & Recht

ak-salzburg.at



Die Biobäuerinnen & Biobauern
www.bio-austria.at



Bio,
lebendig und
voller Vielfalt

DAS KINO

SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Giselakai 11, 5020 Salzburg

Kontakt: office@daskino.at

Tel. Kinokasse: +43-662-87 31 00-15

Reservierungen: www.daskino.at

Öffnungszeiten der Kinokasse:

Täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Barrierefreiheit: Das Foyer, der große Kinosaal, alle Toiletten
sowie Unter- & Obergeschoß sind barrierefrei zugänglich.
Nicht barrierefrei zugänglich: Kinosaal Gewölbe

SNCARD

Eintritt mit SN-Card

ermäßigt € 11
jeden Montag um € 9

**KINO
VOD
CLUB**

Österreichische Filme für zuhause und unterwegs
Jedes VOD-Ticket unterstützt die Filmschaffenden und DAS KINO!

FÖRDERER

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport



STADT : SALZBURG



**LAND
SALZBURG**

**EUROPEAN
CINEMA**
Creative Europe MEDIA

PARTNER

Salzburger Nachrichten



DAS KINO IST MITGLIED



ELEMENTS OF(F) BALANCE



Ein Film von Othmar Schmiderer

Konzept: Stephan Settele, Othmar Schmiderer Kamera: Siri Klug, Shaheen Dill-Riaz Montage/Drehne: Arthur Summereder Ton/Sounddesign: Andreas Hamza Musik: Christian Fenness
Postproduktion: av-design, GrandPost Presse/Marketing: Ines Kratzmueller Produktionsleitung: Hanne Lassel Produzent: Othmar Schmiderer www.elementsofbalance.at

OFF | OFF⁺
Österreichischer Filmförderfonds

FILM
FONDS
WIEN

FISA
FEDERATION
INTERNATIONALE
DES
CINÉMASTES
ASIAITIQUES

ORF
Österreichischer
Rundfunk

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH

LAND
SALZBURG

FILMLADEN
FILMPRODUKTION

LAMPERT

o.schmiderer
Filmproduktion